



Stellenausschreibung

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) in Bonn, im Jahre 2001 von Bund und Ländern gegründet, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w)

für die Arbeitsstelle Nationales Zentrum für Kriminalprävention (NZK).

Im Rahmen des Zukunftsdialoges der Bundeskanzlerin der 17. Legislaturperiode ist die Einrichtung eines Nationalen Zentrums für Kriminalprävention vorgeschlagen worden. Zunächst wird bis Ende 2018 über das Bundesministerium des Innern eine organisatorisch beim DFK in Bonn anzusiedelnde Arbeitsstelle Nationales Zentrum für Kriminalprävention (NZK) eingerichtet, die unter anderem eng mit der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) zusammenarbeiten soll.

Ihre Aufgaben:

Die Arbeitsstelle mit einem Leiter / einer Leiterin sowie zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen soll einen Beitrag für eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte Kriminalprävention leisten und vorhandene Ressourcen integrieren. Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen gehören die Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Form von Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen sowie die Mitarbeit in der wissenschaftlichen Begleitforschung von Praxisprojekten und -programmen im Bereich der Kriminalprävention.

Ihr Profil:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Kriminologie, Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaften oder eines verwandten Faches. Fundierte Kenntnisse in einschlägigen Forschungsmethoden werden vorausgesetzt. Ein Schwerpunkt in der bisherigen Ausbildung im Bereich der Kriminalprävention wäre wünschenswert. Soziale Kompetenz, ein teamorientierter Arbeitsstil, insbesondere im Hinblick auf den interdisziplinären Diskurs sowie den Austausch mit Praxis-

einrichtungen, werden ebenso erwartet wie die Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung von Forschungsprojekten und das Erstellen von publikationsfähigen Forschungsberichten. Erfahrungen im Umgang mit quantitativen und/oder qualitativen Daten werden ebenso vorausgesetzt wie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift einschließlich des sicheren Umgangs mit englischsprachiger Fachliteratur. Erwartet werden Flexibilität, Mobilität und die Bereitschaft zu Dienstreisen.

Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen (Wissenschaftlicher Lebenslauf, Schriftenverzeichnis) wird gebeten, für die Ausschreibung wichtige Publikationen, soweit vorhanden, beizufügen.

Die Anstellungen sollen grundsätzlich in Vollzeit erfolgen. Auch Bewerbungen mit dem Wunsch nach Teilzeitarbeit werden berücksichtigt; die personellen und organisatorischen Möglichkeiten hierfür werden bei Eingang entsprechender Bewerbungen geprüft. Anstellung und Vergütung erfolgen in Anlehnung an die Entgeltgruppe 13/14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Die Stellen sind zunächst auf zwei Jahre befristet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Dienstort ist Bonn.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Daniel, Tel. 0228 / 996813725,
E-Mail: Stefan.Daniel@bmi.bund.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. August 2015 schriftlich an die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn, oder per E-Mail an Herrn Daniel.